

Transparenzbericht 2017

Caritasverband Westeifel e.V.

nach den
Transparenzstandards
für
Caritas und Diakonie

1. Organisatorische und rechtliche Struktur

1.1 Name und Adresse des Rechtsträgers

Vereinsitz: Caritasverband Westeifel e.V., Brodenheckstraße 1, 54634 Bitburg, Geschäftsstelle Caritasverband Westeifel e.V., Alter Marktplatz 2, 54568 Gerolstein, Vorsitzender Friedbert Wißkirchen, stv. Vorsitzende Daniela Steil, Caritasdirektor Winfried Wülferath, stv. Caritasdirektorin Andrea Ennen, Vorsitzender des Caritasrats Hans-Michael Bröhl, Vorsitzender der Finanzkommission Franz-Josef Jax.

1.2 Satzungsgemäße Aufgaben

(1) Der Verband widmet sich in seinem räumlichen Bereich den Aufgaben sozial-caritativer Hilfe, soweit sie nicht satzungsgemäß vom Diözesan-Caritasverband wahrgenommen werden oder ihm vorbehalten sind. Bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben beachtet der Verband gegenüber den Kirchengemeinden und Fachverbänden deren Vorrang im Sinne der Subsidiarität.

(2) Der Verband soll insbesondere:

1. die Werke der Caritas sachkundig anregen und planmäßig fördern und das Zusammenwirken aller auf dem Gebiet der Caritas tätigen Personen und Einrichtungen herbeiführen;
2. Hilfe und Beratung anbieten sowie Projekte zur dauerhaften Unterstützung hilfebedürftiger Menschen durchführen;
3. die ehrenamtliche Caritasarbeit fördern und vertiefen;
4. die Belange der Caritas vertreten und die Zusammenarbeit mit Behörden und mit Organisationen gewährleisten;
5. mit den übrigen Verbänden der freien Wohlfahrtspflege zusammenarbeiten und in der öffentlichen Sozial-, Jugend- und Gesundheitshilfe mitwirken;
6. die Fortbildung der Mitarbeiter im sozial-caritativen Dienst unterstützen und wahrnehmen;
7. die Öffentlichkeit über Form, Inhalt, Angebote und Bedeutung der caritativen Aufgaben informieren;
8. in Organen und Ausschüssen des Diözesan-Caritasverbandes und des Deutschen Caritasverbandes mitwirken;
9. die vom Diözesan-Caritasverband delegierten Aufgaben wahrnehmen.

1.3 Rechtsform

(1) Der Caritasverband Westeifel e. V. ist ein eingetragener Verein

(2) Er ist die vom Bischof von Trier anerkannte und unter seiner Aufsicht stehende institutionelle Zusammenfassung und Vertretung seiner persönlichen Mitglieder und aller ihm angeschlossenen sozial-caritativen Einrichtungen und Dienste.

- (3) Er ist ein Verband der freien Wohlfahrtspflege und eine Gliederung des Deutschen Caritasverbandes e. V. sowie des Caritasverbandes für die Diözese Trier e. V. Die Satzungen dieser Verbände sind für den Caritasverband verpflichtend.
- (4) Der Verband trägt den Namen „Caritasverband Westeifel e. V.“ und ist in das Vereinsregister einzutragen. Nach der Eintragung führt er den Zusatz „e. V.“.

1.4 Eintragungsbehörde

Er ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Wittlich unter der Nummer VR 30580 eingetragen.

1.5 Angaben zur Anerkennung als gemeinnützige Körperschaft

Der Caritasverband Westeifel e.V. ist beim Finanzamt Bernkastel-Wittlich unter der Steuernummer 43/668/21320 zuletzt mit Freistellungsbescheid vom 29.10.2014 von der Körperschaftssteuer freigestellt und damit ein anerkannt gemeinnütziger Träger zum Zwecke der Förderung der Wohlfahrtspflege. Die Satzungszwecke entsprechen laut Bescheid § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO.

1.6 Mitgliedschaften in Verbänden und Organisationen

Der Caritasverband Westeifel e.V. wird spitzenverbandlich vom Diözesancaritasverband Trier e.V. und dem Deutschen Caritasverband e.V. vertreten. Er ist selbst in der regionalen spitzenverbandlichen Funktion gegenüber den örtlichen Fachverbänden: SKFM Bitburg, Daun und Prüm; Kreuzbund Bitburg und Daun, Elisabethkonferenz Bitburg, sowie verschiedenen Malteser Gruppen. Der Caritasverband Westeifel e.V. wirkt darüber hinaus in verschiedenen diözesanen, landesweiten und bundesweiten Arbeitsgruppen und Arbeitsgemeinschaften mit. Beispielsweise sind die Caritas-Sozialstationen Mitglied in der Caritas-Arbeitsgemeinschaft der Sozialstationen in Rheinland-Pfalz und im Saarland und im Bundesverband katholischer Altenhilfeträger (VKAD) Mitglied. Hierüber nimmt er wiederum Funktionen in verschiedenen Unterarbeitsgruppen wahr. Caritasdirektor Winfried Wülferath ist Vorsitzender der Caritas Arbeitsgemeinschaft der Sozialstationen in Rheinland-Pfalz und im Saarland und auch Mitglied im Bundesvorstand des VKAD.

Die stv. Caritasdirektorin ist Mitglied in der diözesanen Arbeitsgemeinschaft katholischer Erziehungshilfeeinrichtungen (AGKE). Der Caritasverband Westeifel e.V. ist zertifizierter Eifel Arbeitgeber der Arbeitgebermarke Eifel, einem Verbund von Arbeitgebern aus der Eifel, die sich verschiedenen Qualitätsstandards unterwerfen und diese nachweisen.

Er ist federführendes Mitglied im Palliativnetzwerk und im Demenznetzwerk in den Landkreisen Vulkaneifel und Eifelkreis Bitburg-Prüm. Mitarbeitende organisieren im Eifelkreis den Arbeitskreis Sucht- und Gewaltprävention. Er ist über die Direktion vertreten in den Jugendhilfeausschüssen der Landkreise Eifelkreis Bitburg-Prüm und Vulkaneifel.

1.7 Kapazität und Leistungsangebot des Caritasverbandes

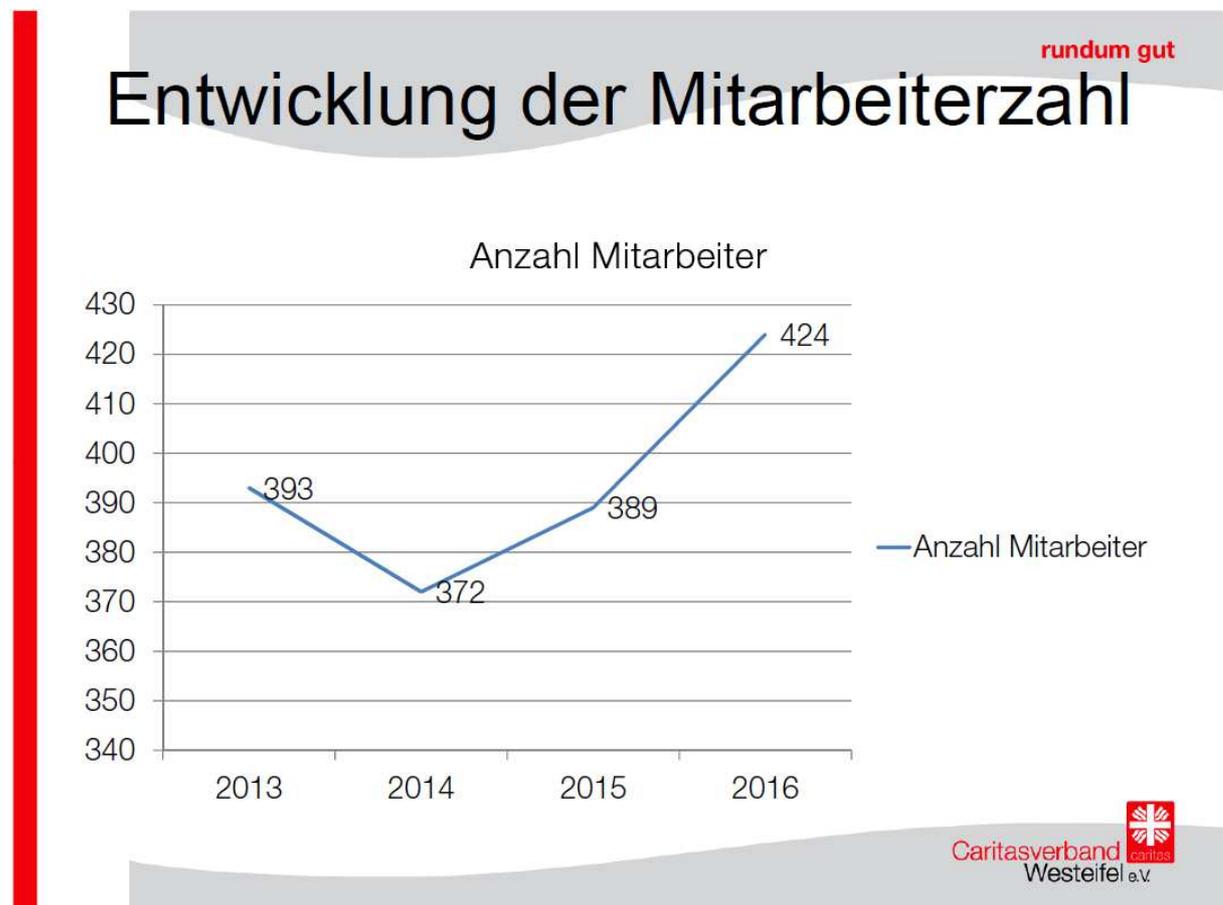
Der Caritasverband Westeifel e.V. hält entsprechend seinem Satzungsauftrag ein sehr breites Angebot für Menschen in Not in den beiden Landkreisen vor. Der Schwerpunkt liegt auf der Erbringung von Beratungsleistung sowie pflegerischen und Betreuungsleistungen vor allem ambulant und teilstationär. In der Regel sind die Wartezeiten dank gut strukturierter Beratungsangebote kurz und auch in der Pflege werden keine Patienten abgewiesen oder Einsätze reduziert, so dass wir Grundsätzlich von einer Bedarfsdeckung in unseren Zuständigkeitsbereichen ausgehen. Allerdings erreichen uns immer wieder auch Anfragen, für die andere Träger einen Auftrag haben und an die wir dann weiter vermitteln. Folgende Dienste hält der Caritasverband Westeifel e.V. in seinem Einzugsgebiet vor:

- Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst
- Anlaufstelle für Senioren in Speicher
- Caritashaus der Begegnung Irrel
- 10 Demenzbetreuungsgruppen
- Helferkreise Demenz
- Mehrgenerationenhaus Gerolstein
- Beratungs- und Koordinierungsstellen in Gerolstein und Speicher
- Allgemeine Sozialberatung
- Familienpatenschaften
- Interventionsstelle Gewalt in engen sozialen Beziehungen
- Katholische Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen
- Sozialdienst im Marienkrankenhaus Bitburg
- Migrationsberatung
- Flüchtlingsberatung und Ehrenamtsförderung
- Jugendmigrationsdienst
- Willkommenspatenschaften
- Wohngruppe für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Neuerburg
- Tafel Prüm
- Aufsuchende Jugendsozialarbeit
- Jugendarbeit
- Fachstelle Suchtprävention
- Jugendscout
- Kinderschutzdienst
- Schulsozialarbeit
- Suchtberatung/ambulante Rehabilitation
- Fachstelle Spielsucht
- Schul- und Ausbildungspatenschaften
- Kleiderbörsen
- Kurvermittlung
- Schuldner- und Insolvenzberatung
- Gemeindecaritas
- Schwerpunktberatungs- und Koordinierungsstelle im LK Vulkaneifel
- Caritas Familienservice
- Familienpflege
- HOT Haushalts-Organisationstraining

- Betrieblicher Familienservice
- CariKids
- vier ambulante Dienste/Sozialstationen mit vielfältigen Dienstleistungen u.a. mit Grund- und Behandlungspflege, mobile Soziale Dienste, Betreuungsdienste, Ambulant betreute Wohngemeinschaft, Mahlzeitendienste, Schulung und Beratung von Patienten und Angehörigen

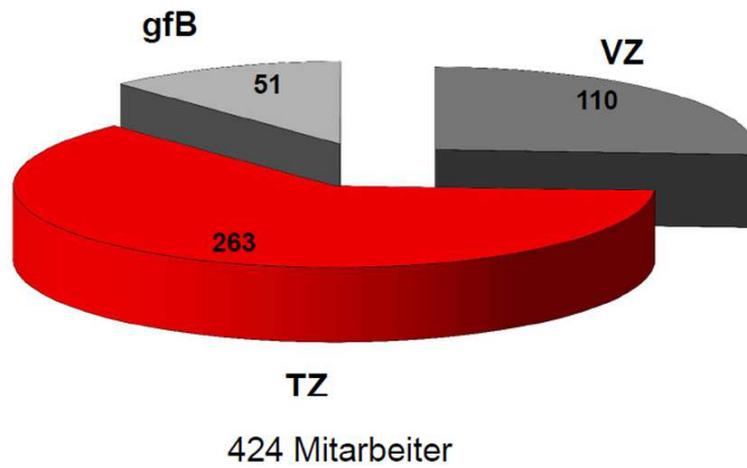
Im Rahmen der strategischen Ziele wurden Instrumente zur Bedarfsprüfung der einzelnen Dienste entwickelt. Diese werden stichprobenartig genutzt, um die Bedarfe zu hinterfragen. In den Sozialstationen gilt zusätzlich der marktwirtschaftliche Grundsatz von Angebot und Nachfrage. Bisher können wir ausreichend fachlich qualifizierte Mitarbeitende zur Bedarfsdeckung gewinnen.

1.8 statistische Angaben zu den Mitarbeitenden

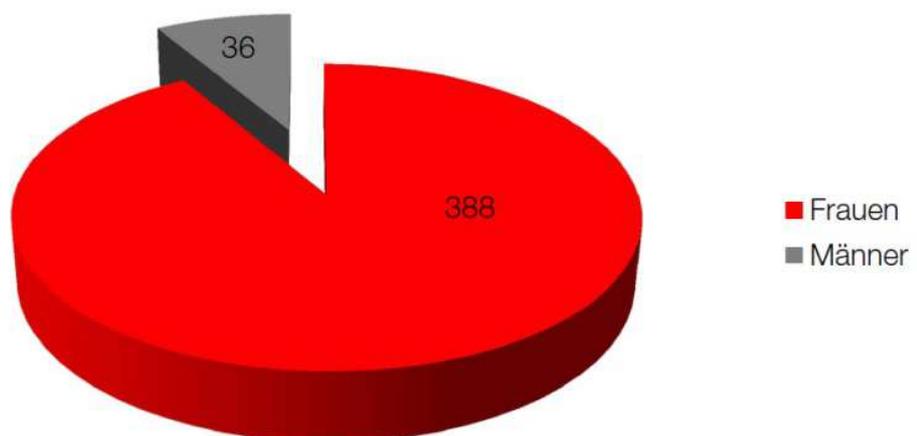


Anzahl der Mitarbeiter 2016

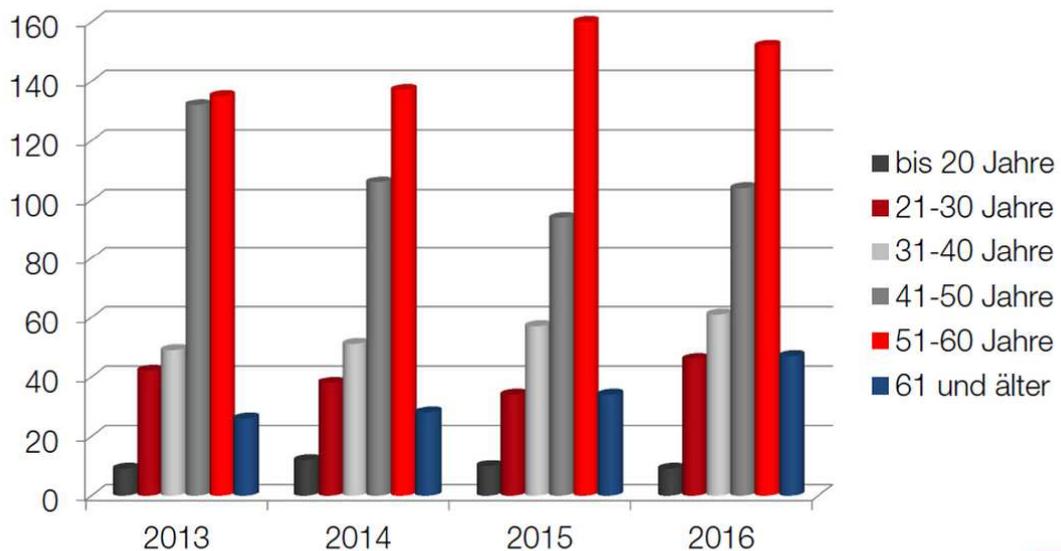
Beschäftigungsumfang



Geschlechterverteilung 2016



Altersstruktur



Zusammenfassung:

- Das Durchschnittsalter ist mit ca. 48 Jahren hoch
- 47 Mitarbeiter sind älter als 60 Jahre. In den nächsten Jahren geht eine hohe Anzahl an Mitarbeitenden in Rente
- Das hohe Mitarbeiterwachstum ist vor allem auf den Ausbau der Migrationsberatung, dem Aufbau der Wohngruppe für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Neuerburg und den Ausbau der Betreuungsleistungen in den ambulanten Diensten zurückzuführen.

1.9 Angaben zur Corporate Governance

Der Caritasverband Westeifel e.V. verfügt über eine gut strukturierte Aufsicht und ein Risikomanagement. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern, ergänzt beratend durch die stv. Caritasdirektorin. Neben dem Caritasdirektor gehören ihm zwei weitere stimmberechtigte ehrenamtliche Mitglieder (Vorsitzender und stv. Vorsitzende) an. Vereinsvorsitzender ist Friedbert Wißkirchen ehemaliger hauptamtlicher Beigeordneter der Verbandsgemeinde Daun, stellvertretende Vorsitzende ist Daniela Steil, Pastoralreferentin in Luxemburg. Der Vorstand (gewählt vom Caritasrat) trifft sich in der Regel monatlich und führt die Geschäfte

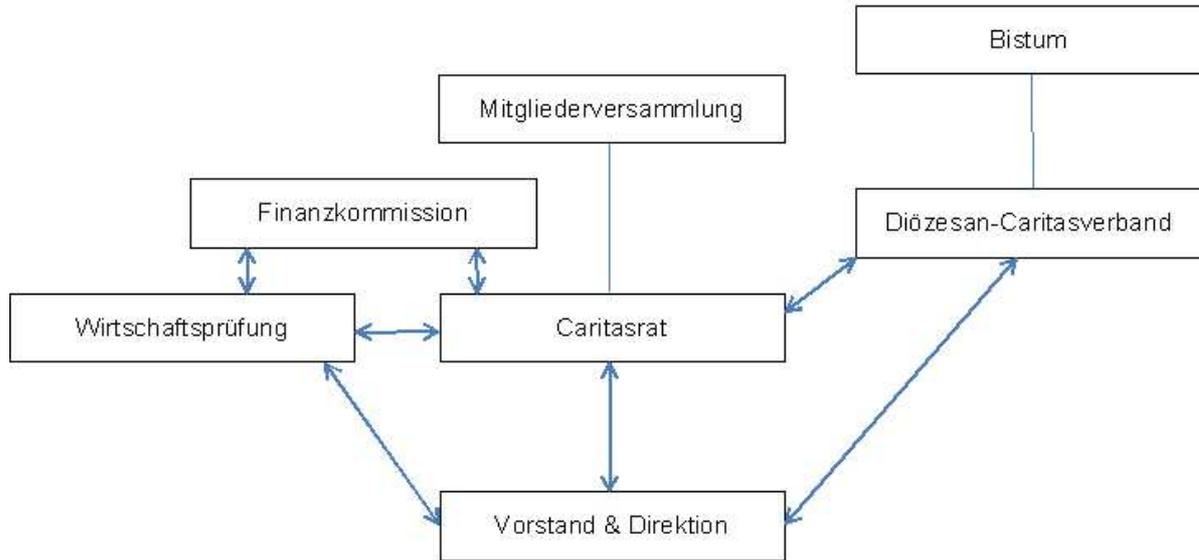
des Verbandes. Für die operative Umsetzung trägt der Caritasdirektor (als einziges hauptamtliches Vorstandsmitglied) die Verantwortung.

Die Tätigkeit des Vorstandes wird von einem 15köpfigen Caritasrat <http://www.caritas-westeifel.de/derverband/caritasrat/> (gewählt von der Mitgliederversammlung) überwacht, der auch zu inhaltlichen Fragen Stellung bezieht und Beschlüsse fasst. In den Caritasrat dürfen im Sinne der Mitarbeitermitbestimmung bis zu zwei Mitarbeiter des Verbandes gewählt werden, wenn sie auch persönliches Mitglied sind. Vorsitzender des Caritasrates ist Hans-Michael Bröhl, ehemaliger hauptamtlicher Bürgermeister der Verbandsgemeinde Irrel. Zur wirtschaftlichen Überwachung hat der Caritasrat die satzungsgemäß vorgesehene Finanzkommission gebildet, die aus fünf Mitgliedern (gewählt vom Caritasrat) aus den Bereich Banken, Personal und Geschäftsführung sowie Einrichtungsleitung stammen. Vorsitzender ist Franz-Josef Jax, Geschäftsführer des Maria Hilf Krankenhauses in Daun. Alle Mitglieder sind wirtschaftlich unabhängig vom Caritasverband Westeifel e.V.

Der Jahresabschluss des Verbandes wird jährlich durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft, die ihren Auftrag über den Vorsitzenden des Caritasrats (vom Bischof ernannt) nach einem entsprechenden Ratsbeschluss, in der Regel auf Empfehlung der Finanzkommission, erhält. Außerdem wird der Caritasverband Westeifel e.V. fortlaufend durch den Diözesancaritasverband Trier e.V. in betriebswirtschaftlichen Fragen betreut. Folgende Beschlüsse und Rechtshandlungen bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der schriftlichen Genehmigung des Diözesan-Caritasverbandes:

1. Satzungsänderungen, Verschmelzung, Spaltung und Auflösung des Verbandes (§ 22);
2. die Feststellung des Haushaltsplanes einschließlich des Stellenplanes (§ 10 Abs. 1 Ziff. 2);
3. die Durchführung von Baumaßnahmen, wenn diese im Haushaltsplan nicht vorgesehen waren und der Kostenvoranschlag einen Betrag übersteigt, der vom Diözesan-Caritasverband festzulegen ist;
4. die Aufnahme und Gewährung von Darlehen sowie Übernahme von Bürgschaften und Garantien (§ 10 Abs. 1 Ziff. 5);
5. die außerplanmäßigen Ausgaben des Verbandes, soweit sie eine vom Diözesan-Caritasverband festgelegte Grenze überschreiten;
6. der Erwerb, die Übertragung, Belastung und Aufgabe von Eigentum und eigentumsähnlichen Rechten an Grundstücken und Grundstücksteilen (§ 10 Abs. 1 Ziff. 4);
7. die Gründung, der Erwerb, die Erweiterung oder die Aufgabe von caritativen Einrichtungen und Betrieben sowie von Wirtschaftsunternehmen (§ 15 Ziff. 9).

Aufsichtsstruktur CV Westeifel



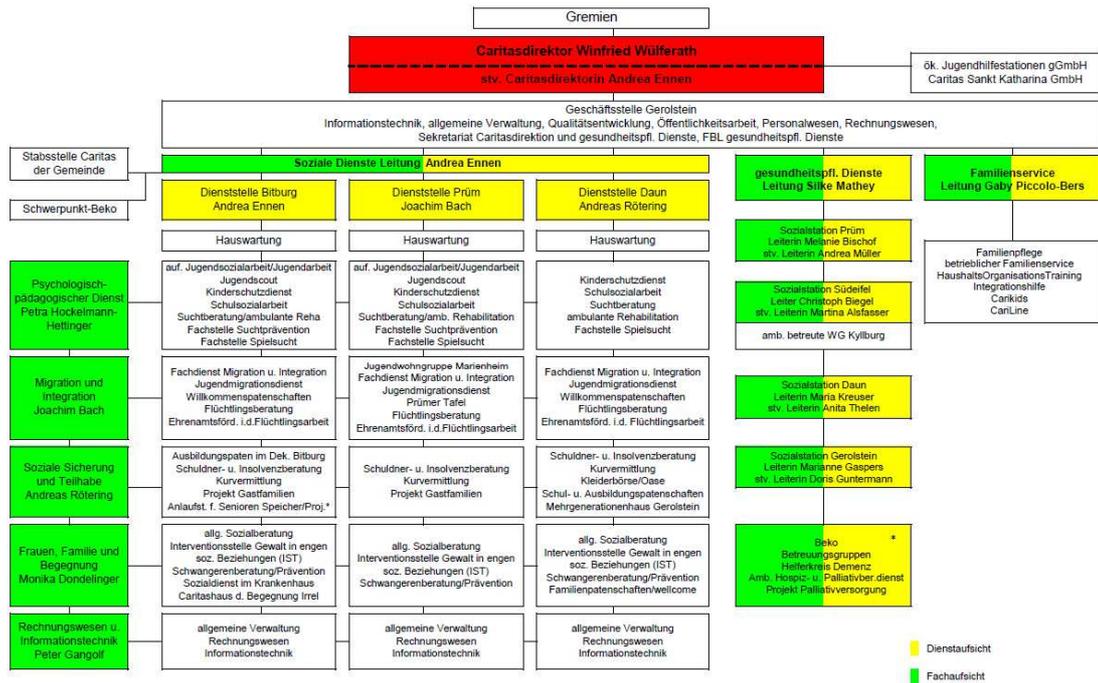
Das interne Controlling ist gut ausgebaut. Die Buchhaltung der Geschäftsstelle überwacht nach Terminplanung die Beantragung und Eingänge der Zuschüsse und Entgelte. Die Direktion und der Vorstand erhalten quartalsbezogen aussagekräftige Berichte.

Im Bereich der Haushalte der Sozialstationen gibt es monatlich zeitnah ein MIS (Managementinformationssystem), das aussagekräftig die Entwicklung im Verlauf der Monate inklusive eines Vorjahresvergleichs darstellt. Vierteljährlich erfolgen Benchmarkingauswertungen über den Diözesancaritasverband, die einen bistumsweiten Vergleich mit 31 angeschlossenen Sozialstationen ermöglichen. Diese Ergebnisse werden auf der Leitungsebene vorgestellt und diskutiert. In zweimonatlich stattfindenden Gesprächen zwischen Direktion und Leitungen in den Einrichtungen werden die Zielerreichung reflektiert und konkrete Maßnahmen zur weiteren Bearbeitung vereinbart.

Der Familienservice wird ebenfalls in einem eigenen Haushalt abgebildet und monatliche MIS Auswertungen der Direktion zur Verfügung gestellt. Auch hier findet alle zwei Monate ein strukturiertes Gespräch zwischen Direktion und Leitung des Dienstes mit dem Ziel der Entwicklungsbeobachtung und Steuerung statt.

Ein strukturiertes Risikomanagement ist aufgebaut und wird ebenfalls von einer WP Gesellschaft und dem Diözesancaritasverband regelmäßig geprüft und ggf. weiter entwickelt.

1.10 Angaben zur Organisationsstruktur und Beteiligung an anderen Unternehmen



Stand: 01.03.2017

* inhaltliche Anbindung Caritasdirektor

Das Organigramm des Caritasverband Westeifel e.V. wird regelmäßig fortgeschrieben und ist in seiner aktuellen Fassung auf dem Internetauftritt www.caritas-westeifel.de und im internen Qualitätsmanagementportal www.caripedia.de eingestellt. Hierarchisch organisiert stellen die Gremien die oberste Ebene des Verbandes dar und finden im Vorstand die Brücke zur operativen Ebene. Gegenüber den Mitarbeitenden treten der Caritasdirektor und seine Stellvertretung als oberste direkte Ansprechpartner auf. Diesen sind die Mitarbeitenden der Organisationseinheit Geschäftsstelle (GST) in Gerolstein und alle ersten Leitungskräfte der Funktionsbereiche unterstellt. In der GST werden die Bereiche Öffentlichkeitsarbeit, Sekretariat der Direktion, Mitgliederverwaltung, Personalverwaltung und –entwicklung, Qualitätsentwicklung, EDV-Steuerung und das Rechnungswesen besonders für die Bereiche der Dienststellen mit ihren Beratungsdiensten, aber auch die gesamtbetriebswirtschaftliche Steuerung erbracht.

Für die Dienststellen und Fachbereiche ist die Leitung Soziale Dienste gesamtverantwortlich. Die Dienststellen (DS) in Bitburg, Daun und Prüm werden jeweils von einer Dienststellenleitung (DSL) gesteuert (Fachaufsicht). Da sich die Dienste inhaltlich aber in allen drei Dienststellen vergleichbar darstellen, wurde für die Fachaufsicht zusätzlich eine Fachbereichsleiterebene (Matrixorganisation) eingesetzt.

Gesamtverantwortlich für die gesundheitspflegerischen Dienste ist die dortige Bereichsleitung Silke Mathey. Hierzu gehören die vier Sozialstationen, die ambulant betreute Wohngemeinschaft für Menschen mit Pflegebedarf. Diese sind klassisch hierarchisch mit einer verantwortlichen Leitungskraft organisiert. Als Dienste sind darüber hinaus die Beratungs- und Koordinierungsstellen, die

Helferkreise, die Betreuungsgruppen und der ambulante Palliativ- und Hospizberatungsdienst dem Teilbereich Sozialstationen zugeordnet. Der Familienservice wird von Gabriele Piccolo geleitet.

Als Stabsbereiche sind der Dienst Gemeindecaritas und Schwerpunktbeko direkt der Leitung soziale Dienste zugeordnet.

Der Caritasverband Westeifel e.V. ist mit einem Anteil von 49 % an der Caritas Sankt Katharina gGmbH (www.tagespflegen-vulkaneifel.de) beteiligt. Die Caritas Sankt Katharina gGmbH stellt eine sinnvolle Schnittstelle zwischen ambulant und stationärem Anbieter durch das Betreiben von solitären Tagespflegen in Daun, Gerolstein und Kelberg dar. Mehrheitsgesellschafter sind die Katharinenschwestern GmbH mit Sitz in Münster, die in Daun, Kelberg und Prüm Altenheime und in Daun ein Krankenhaus betreiben. Darüber hinaus betreiben Sie bundesweit mehrere Krankenhäuser. Der Caritasdirektor bildet gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Katharinenschwestern sowie einem Prokuristen die Geschäftsführung der GmbH. In der Gesellschafterversammlung vertritt den Caritasverband Westeifel e.V. der Vorsitzende, der Caritasdirektor und die Leitung gesundheitspflegerische Dienste. Eine jährliche Prüfung des Jahresabschlusses durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft findet statt.

Mit 50 % ist der Caritasverband Westeifel e.V. an der Ökumenische Jugendhilfestationen gGmbH (www.juhst.de) beteiligt. Weiterer Gesellschafter ist der Schmiedel e.V., eine Jugendhilfeeinrichtung der Diakonie mit Sitz in Simmern/Hunsrück. Die GmbH ist vor allem in der erzieherischen Jugendhilfe und in der Jugendsozialarbeit auf dem Gebiet des Caritasverband Westeifel e.V. und im angrenzenden Kreis Bad Neuenahr-Ahrweiler tätig. Der Vorsitzende des Caritasverband Westeifel e.V. und der Caritasdirektor (Vorsitzender) sind Mitglied der Gesellschafterversammlung. Auch hier prüfen unabhängige Wirtschaftsprüfer den Jahresabschluss.

2. Leistungsbericht

2.1 Beschreibung des Leitungsangebots

Bereits unter 1.7 wurden die umfänglichen Leistungsangebote des Caritasverband Westeifel e.V. aufgelistet. Aktuell und ausführlich sind diese in unserem Internetauftritt beschrieben. Die Qualitätspolitik und das Qualitätsmanagement basieren auf dem Leitbild des Caritasverband Westeifel e.V. in Verbindung mit den Leitbildern des Deutschen Caritasverbandes, des Diözesancaritasverbandes und den Pflegeleitbildern unserer Sozialstationen. Qualitätsvorgaben formulieren eindeutige, richtungweisende Zielvorgaben, die in der Praxis entwickelt und umgesetzt werden. Im Zentrum unserer Bemühungen steht der Mensch als Klient, Kunde/Pflegebedürftiger, Angehöriger, ehrenamtliche oder hauptamtliche Mitarbeitende. Das christliche Menschenbild ist unsere Richtschnur und unsere Verpflichtung. Der Caritasverband Westeifel e.V. hat ein dauerhaftes aufeinander abgestimmtes QM-System mit einem festen Platz in unserer lernenden Organisation. Es dient dazu, unsere vielfältigen Leistungen immer am Bedarf der

Menschen orientiert in einer hohen fachlichen und menschlichen Qualität zu erbringen. Ausführliche Informationen finden Sie auch hier auf: <http://www.caritas-westeifel.de/startseite> .

2.2 Beschreibung der Mitarbeiterschaft

Die Mitarbeiter/Innen der Caritas Westeifel leisten ihren Dienst auf der Höhe der Zeit. Weil sie sich für Menschen einsetzen wollen, als Teil der katholischen Kirche - professionell und immer ganz persönlich. Selbstverständlich wendet der Caritasverband Westeifel e.V. die Arbeitsvertragsrichtlinien des Deutschen Caritasverbandes (AVR) vollumfänglich in allen Bereichen an. Dies bedeutet, dass unsere Mitarbeitenden ein vergleichbar hohes tarifliches Gehalt erhalten, plus Sonderzuwendung. Die Mitarbeitenden des Caritasverbandes Westeifel e. V. werden automatisch in der kirchlichen Zusatzversorgungskasse (KZVK) zusätzlich rentenversichert. Der Arbeitgeber zahlt derzeit monatlich zusätzlich zum Gehalt einen prozentualen Betrag (derzeit 5,3%) auf ein Konto des Mitarbeiters bei der kirchlichen Zusatzversorgungskasse in Köln ein.

Die Personalentwicklung des Caritasverband Westeifel e. V. ist ausgerichtet an der Verbandsstrategie und vernetzt mit dem Qualitätsmanagement. Die Personalentwicklung umfasst alle Maßnahmen der Aus-, Fort- und Weiterbildung, der Förderung (z. B. Mitarbeiterauswahl, Einarbeitung, Karriereplanung) und der Organisationsentwicklung (z. B. Teamentwicklung), die zur Erreichung der strategischen Verbandsziele systematisch und methodisch geplant, realisiert und evaluiert werden (vgl. Becker 2005, S. 3). Damit folgt das Personalentwicklungskonzept dem Gedanken der kontinuierlichen Weiterentwicklung im Sinne des PDCA-Zyklus und ist kein statisches Gebilde.

Die Personalentwicklung dient dem verbandlichen Erfolg und der Mitarbeiterzufriedenheit. Dazu gehören das Einlösen der personalwirtschaftlichen Herausforderung, das zur richtigen Zeit, die richtige Person für die richtige Stelle gebunden bzw. rekrutiert werden kann und die Möglichkeit des/der Mitarbeiters/-in, sich auf Grund ihrer/seiner Fähigkeiten einzubringen und weiterzuentwickeln. Als Steuerungsinstrument nutzt der Verband u. a. verschiedene Personalkennzahlen. Voraussetzung für eine erfolgreiche Personalentwicklung ist die Attraktivität des Caritasverband Westeifel e. V. nach innen und außen - für gegenwärtige und potentielle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wir benötigen in unserem Verband dank der vielfältigen Aufgaben auch Mitarbeitende mit den unterschiedlichsten Qualifikationen: Pflegefachkräfte, Sozialarbeiter/-pädagogen, Psychologen, Erzieher, Therapeuten, Verwaltungskräfte, angelernte Kräfte, Reinigungskräfte, Hausmeister, Fahrer ... Darüber hinaus benötigen viele dieser Mitarbeitenden Zusatzausbildungen in den verschiedensten Bereichen, z.B.: Management- und Leitungsqualifikationen, therapeutische Zusatzausbildung, Qualitätsmanagement, Praxisanleiter, Wundmanager, Palliativ Care ...

Unser Personalentwicklungskonzept beruht auf dem Mitarbeiterlebenszyklus. Dieses Modell, welches in der folgenden Graphik dargestellt wird, verstehen wir unter zwei verschiedenen Aspekten. Einerseits wollen wir für jeden Mitarbeitenden in der aktuellen persönlichen Lebensphase der richtige Arbeitgeber sein. Beispielsweise nach der Ausbildung möchten Mitarbeitende häufig gerne Vollzeit bei uns arbeiten, oft folgt dann eine Erziehungsphase, in der

eine Reduzierung des Beschäftigungsumfangs gewünscht wird. Die Kinder wachsen und es steht wieder mehr Zeit für eine berufliche Tätigkeit zur Verfügung, der Beschäftigungsumfang wächst mit. Besonderen Wert legen wir auf das Finden von individuellen Lösungen in Lebenskrisen. Hier bieten wir unseren Mitarbeitenden z.B. den eigenen betrieblichen Familienservice als Unterstützung an.

Andererseits haben wir auch ein klassisches Verständnis von Personalentwicklung:



Wir sind überzeugt, dass wir die zukünftigen Bedarfe nur decken können, wenn wir einerseits selbst gute Ausbildung (derzeit Altenpflege, Verwaltung und Duales Studium Bachelor Sozialarbeit, diverse Praktika) mit qualifizierten Praxisanleitern durchführen, andererseits unser Engagement darauf ausgerichtet ist, unsere gut ausgebildeten Mitarbeitenden weiter zu qualifizieren und zu halten. Im Rahmen unseres Personalentwicklungskonzeptes finden daher unter anderem regelmäßig Gesundheitstage und Mitarbeiterbefragungen (Great Place to Work) statt und es werden strukturierte Fortbildungspläne in den einzelnen Bereichen und für den Gesamtverband erarbeitet. Wir erstellen jährlich einen Personalentwicklungsbericht. In diesem beobachten wir demographische Veränderungen, Krankheitsquoten und Kündigungsquoten sehr genau um hieraus gezielt Personalentwicklungsmaßnahmen abzuleiten.

2.3 Qualitätsbezogene Ergebnisse:

Die Darstellung unserer Qualitätsstruktur mit sämtlichen Dokumenten wird nach DIN ISO erstellt und ist in einem onlinebasierten Qualitätshandbuch (QMH) (www.caripedia.de) allen Mitarbeitenden jederzeit zugänglich. Dies hat den Nachteil, dass Mitarbeitende die keinerlei Onlinezugang haben, auf die Mithilfe von Kollegen angewiesen sind. Der große Vorteil für unsere Mitarbeitenden liegt darin, dass sie jederzeit von jedem Ort, an dem sie online gehen können, auf sämtliche Qualitätsdokumente zugreifen können.

Kapitel	Dokument	Version	Erneuert am	Freigegeben durch
QM Handbuch Westeifel e.V. / Schulung	Mafby	1	14.12.2016 16:18:03	qmb
QM Handbuch Westeifel e.V. / Schulung	Testdokument	2	14.12.2016 15:21:42	qmb
QM Handbuch Westeifel e.V. / 5 Sicherheit / 5.5 Hygiene / 5.5.1 Hygieneplan	Informationsblatt für MISA Patienten und Angehörige_V1_V2	1.0	14.12.2016 15:00:40	Winfried Wüllerath
QM Handbuch Westeifel e.V. / 4 Mitarbeiterorientierung / 4.4 Leben und Fördern / 4.4.2 Interne Kommunikation / 4.4.2.2 Mitarbeitergespräch / 4.4.2.2.3 Mitarbeitergespräch	Anlage 1 zum Mitarbeitergespräch - Ergebnisprotokoll_V1_V2	1.0	14.12.2016 15:00:40	Winfried Wüllerath
QM Handbuch Westeifel e.V. / 6 Leistungsbringung / 6.2 Fachbereiche / 6.2.1 Caritas- Sozialstationen / 6.2.1.2 Standards / 6.2.1.2.2 Behandlungspflege	8.11 Anus propter Versorgung_PS_V2	1.0	14.12.2016 15:00:39	Winfried Wüllerath
QM Handbuch Westeifel e.V. / 5 Sicherheit / 5.5 Hygiene / 5.5.1 Hygieneplan	Schutzkleidung_MD_V3	1.0	14.12.2016 15:00:39	Winfried Wüllerath
QM Handbuch Westeifel e.V. / 4 Mitarbeiterorientierung / 4.2 Personalgewinnung / 4.2.1 Ausbildung Altenpflege	Anlage 3 zum Feedbackgespräch mit der Auszubildenden-Dokumentation anlassbezogen: Gesprächs-PC beschreibbar_V1_V2	1.0	14.12.2016 15:00:39	Winfried Wüllerath
QM Handbuch Westeifel e.V. / 5 Sicherheit / 5.8 Notfälle Arbeits- und Wegeunfälle	Einsatz des sozialen Hintergrunddienstes_V1	1.0	14.12.2016 15:00:39	Winfried Wüllerath
QM Handbuch Westeifel e.V. / 4 Mitarbeiterorientierung / 4.2 Personalgewinnung / 4.2.1 Ausbildung Altenpflege	Angaben im Verbandsbuch_V1	1.0	14.12.2016 15:00:39	Winfried Wüllerath
QM Handbuch Westeifel e.V. / 4 Mitarbeiterorientierung / 4.2 Personalgewinnung / 4.2.1 Ausbildung Altenpflege	Anlage 1 zum Ausbildungskonzept - Vorgaben der kooperierenden Alterspflegeschulen_MD_V2	1.0	14.12.2016 15:00:39	Winfried Wüllerath
QM Handbuch Westeifel e.V. / 4 Mitarbeiterorientierung / 4.3 Einarbeitung / 4.3.2 Stellenbeschreibungen / 4.3.2.1 Stellenbeschreibungen Soziale Dienste	Stellenbeschreibung Führungskraft_FO_V1	1.0	14.12.2016 15:00:39	Winfried Wüllerath
QM Handbuch Westeifel e.V. / 2 Öffentlichkeitsarbeit und politische Verantwortung / 2.2 Erscheinungsbild - Corporate Design	Dienstleitung bei Veranstaltungen_V2	1.0	14.12.2016 15:00:39	Winfried Wüllerath
QM Handbuch Westeifel e.V. / 3 Qualitätsmanagement / 3.1 Qualitätspolitik und Ziele	Qualitätsziele 2014-2015_V3	1.0	14.12.2016 15:00:39	Winfried Wüllerath
QM Handbuch Westeifel e.V. / 5 Sicherheit / 5.5 Hygiene / 5.5.1 Hygieneplan	Multiresistente Erreger_MD_V2	1.0	14.12.2016 15:00:39	Winfried Wüllerath
QM Handbuch Westeifel e.V. / 4 Mitarbeiterorientierung / 4.3 Einarbeitung / 4.3.1 Einarbeitungskonzept	Anlage 5 zum Einleitungsprozess: Einleitungscheckliste Mitarbeitende MSD_CL_V3	1.0	14.12.2016 15:00:39	Winfried Wüllerath

Die Nutzung ist durch eine gut funktionierende Suchfunktion und einen übersichtlichen Gliederungsbaum einfach gestaltet und die Mitarbeitenden haben die Garantie, immer auf die aktuellsten Dokumente zuzugreifen. Das QM Handbuch Caripedia des Caritasverband Westeifel e.V. (EDV-Version der Firma Bitqms) ist das zentrale Kommunikationsmittel im Qualitätsmanagementsystem (QMS). Caripedia wird zur Veröffentlichung des QMH genutzt, aber auch zur Kommunikation mit und Informationsweitergabe an die Mitarbeitenden. Die Mitarbeitenden werden regelmäßig über den Entwicklungsstand des QMS informiert (Auswertung Kundenbefragungen, Audits, Rückmelde- und Ideenmanagement neue Qualitätsziele ...). Dazu wird auch der regelmäßig erscheinende Newsletter genutzt.

Unsere ambulanten Pflegedienste werden regelmäßig vom MDK auf ihre Qualität geprüft und schneiden dort mit sehr guten Ergebnissen ab, die auf gängigen Internetportalen (z.B. www.pflegelotse.de) veröffentlicht werden. Insbesondere die in diesem Rahmen stattfindenden Kundenbefragungen zeigen unsere hohe Akzeptanz und Zufriedenheit bei den Patienten und deren Angehörigen. Eigene Erhebungsinstrumente wurden zusätzlich entwickelt und kommen strukturiert zum Einsatz.

Für die Beratungsdienste wurde ebenfalls ein Instrument der Zufriedenheitserhebung mit Studierenden der Universität Trier entwickelt, welches

neben den bereits länger existierenden Befragungen am Ende eines Beratungsprozesses oder den statistischen Erhebungen eingesetzt wird.

3. Wirtschaftsbericht

3.1 Daten aus der Bilanz

Die unten stehende Bilanz ist der besseren Lesbarkeit untereinander dargestellt, anstatt der sonst üblichen Nebeneinanderstellung. Das Bilanzvolumen ist im Jahr 2015 gegenüber 2014 leicht angestiegen.

Der Verband weist zum Bilanzstichtag 31.12.2015 eine Bilanzsumme in Höhe von 9.681 T€ nach 9.316 T€ zum 31.12.2014 auf. Das langfristige Vermögen in Höhe von 4.161 T€ wird durch langfristiges Kapital in Höhe von 7.756 T€ deutlich überdeckt.

Das kurzfristige Vermögen beträgt 5.516 T€ (Vorjahr 5.471 T€), das kurzfristige Kapital steigt auf 1.922 T€ (Vorjahr 1.745 T€).

	31.12.2015	31.12.2014	Veränd.
	TEUR	TEUR	TEUR
Sachanlagen, Imm. Verm.	4.037,2	3.732,4	+304,8
Finanzanlagen	125,5	105,5	+20,0
Vorräte	1,5	1,9	-0,4
Forderungen LuL	1.331,1	1.305,0	+26,1
Übrige Forderungen RAP	734,0	635,0	+99,0
Finanzmittelbestand	3.451,7	3.536,2	-84,5
	9.681,0	9.316,0	+365,0
Eigenkapital	6.677,5	6.576,7	+100,8
Sonderposten	1.079,4	992,8	-86,6
Rückstellungen	954,0	684,4	+269,6
Sonstige Verbindl., RAP	970,1	1.062,1	-92,0
	9.681,0	9.316,0	+365,0

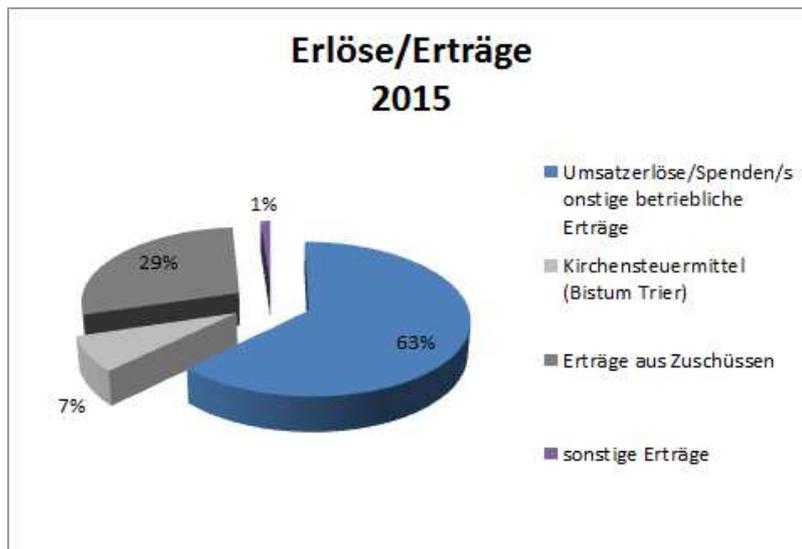
3.2 Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Caritasverband Westeifel e.V., Bitburg

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom
01. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015

Gewinn- und Verlustrechnung (Auszug)

	2015	2014
Erlöse/Erträge:		
Umsatzerlöse/Spenden/sonstige betriebliche Erträge	8.715.908,72 €	8.091.737,00 €
Kirchensteuermittel (Bistum Trier)	1.049.887,40 €	1.023.684,00 €
Erträge aus Zuschüssen	3.976.381,61 €	3.758.660,21 €
sonstige Erträge	155.353,37 €	204.091,38 €
Summen:	13.897.531,10 €	13.078.172,59 €
Aufwendungen:		
Materialaufwand	353.838,05 €	395.275,76 €
Personalaufwand	11.162.775,14 €	10.252.977,55 €
sonstiger Aufwand	2.304.622,78 €	2.120.556,65 €
Summen:	13.821.235,97 €	12.768.809,96 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:	76.295,13 €	309.362,63 €
Entnahme aus Rücklagen/Einstellung in Rücklagen:	76.295,13 €	309.362,63 €
	0,00 €	0,00 €



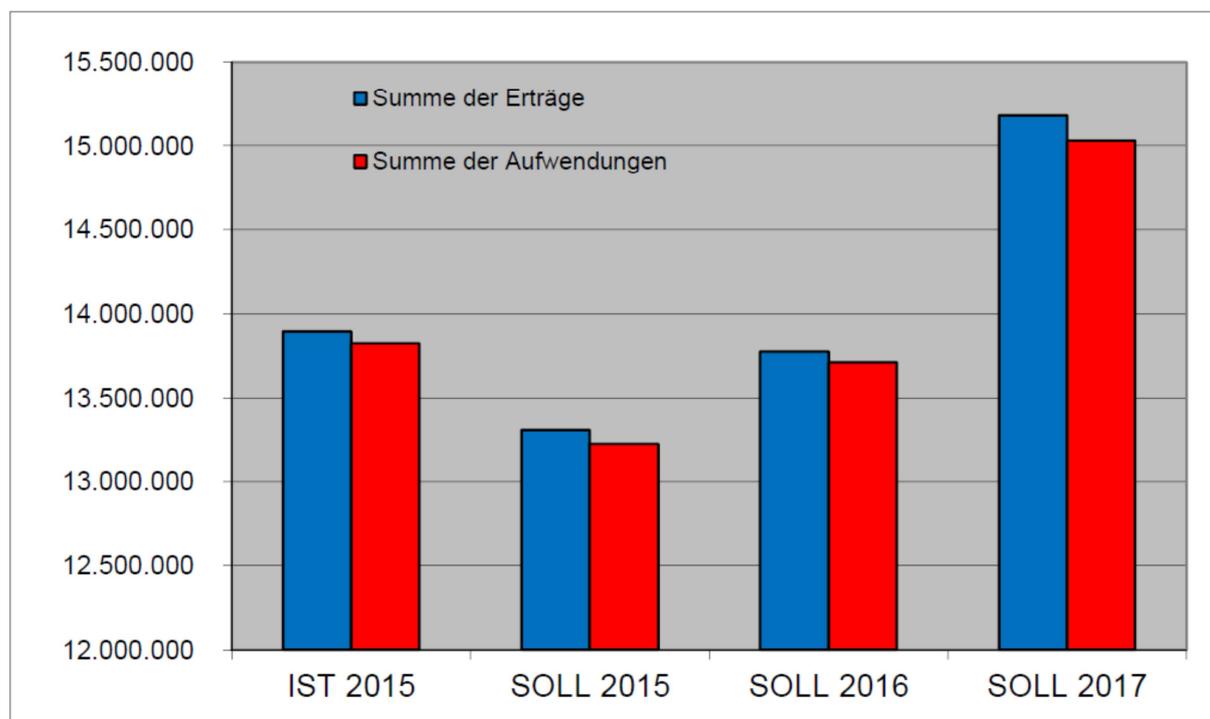
3.3 Erläuterungen zu Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

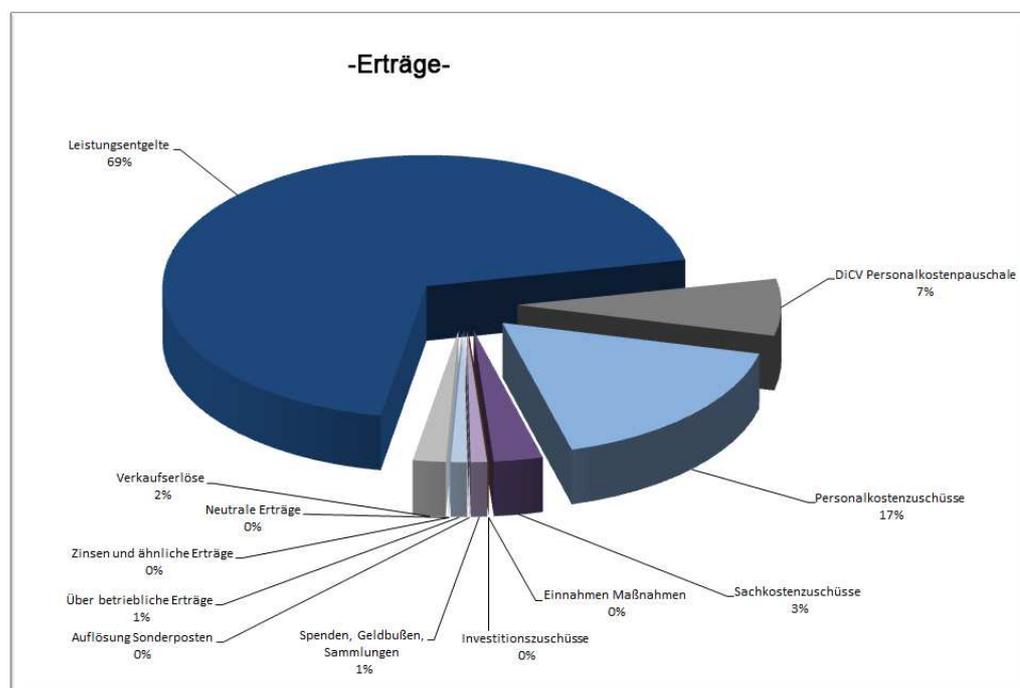
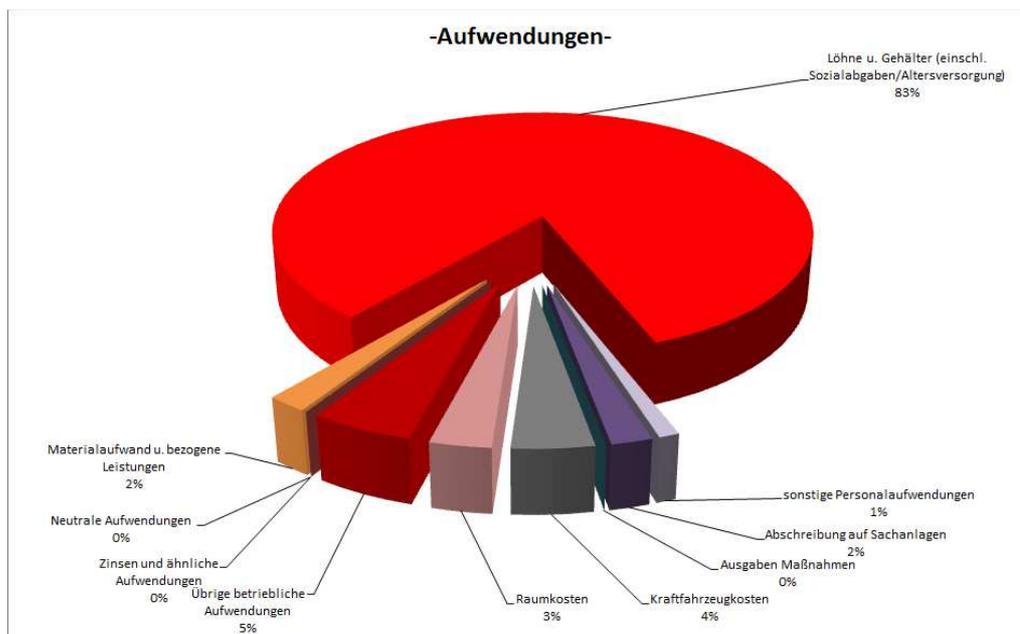
Die wirtschaftliche Lage des Caritasverband Westeifel e.V. im Berichtsjahr stellt sich positiv dar. Es konnte ein positives Ergebnis erwirtschaftet werden.

Das Jahresergebnis beläuft sich auf 76 T€ (Vorjahr 311 T€). Dabei weisen das Betriebsergebnis mit 5 T€ und das Finanzergebnis mit 6 T€ eine negative Entwicklung auf. Das neutrale Ergebnis weist dagegen mit 86 T€ eine positive Entwicklung auf. Das Jahresergebnis wird in vollem Umfang den Rücklagen zugeführt.

Im Jahr 2015 wurden Gebäude i. H. v. 342 T€ erworben, für ca. 165 T€ Fahrzeuge ersatzbeschafft, für Büro- und Geschäftsausstattung und sonstige Einrichtung i. H. v. 184 T€ und für geringwertige Wirtschaftsgüter ca. 6,5 T€ investiert.

Der Caritasverband Westeifel e.V. arbeitet weiter intensiv an seiner zukunftsorientierten Ausrichtung. Neben der Ausarbeitung qualitativ hochwertiger, bedarfsgerechter Angebote bleibt die Wirtschaftlichkeit im Blickpunkt der Gremien, der Direktion und leitenden Mitarbeitenden. Dies kann zu einer veränderten Dienstestruktur führen. Der Personalstand wird laufend dem Bedarf und der Nachfrage entsprechend angepasst. Die Mitarbeitenden an der Basis werden durch transparentes Handeln und Informationsweitergabe verantwortlich mit einbezogen. Der Caritasverband Westeifel e.V. will weiter größter Anbieter im Beratungsbereich, der ambulanten Pflege und weiterer ambulanter Dienstleistungen im sozialen Bereich in der Westeifel bleiben. Für das Jahr 2017 plant der Caritasverband die nachfolgend graphisch dargestellten Einnahmen und Ausgaben





3.4 Testat des Wirtschaftsprüfers

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO stellt dem Caritasverband Westeifel e.V. folgendes Testat aus:

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Vereins.

Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Wir stellen daher einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk aus.

4. Spendenbericht

Spenden und Zuwendungen, z.B. aus Stiftungen, spielen in der Finanzierung der Arbeit des Caritasverbandes eine wichtige Rolle. Viele Projekte und Ideen lassen sich erst durch Spenden realisieren. Allen, die uns und damit die uns anvertrauten Menschen in ihren Notsituationen durch finanzielle Zuwendung unterstützen, gilt unser besonderer Dank.

Im Jahr 2015 haben wir insgesamt einen Betrag in Höhe von 264.771,04 € aus Spenden, Kollekten und Sammlungsmitteln erhalten. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Rückgang von ca. 5,6 %.

Der Gesamtbetrag setzt sich zusammen aus 187.512,31 € an Geldspenden, 61.394,37 € an Sachspenden, 9.124,31 € an Aufwandsspenden und 6.740,05 € an Mitteln aus Caritashaussammlungen. Die Mittel wurden von Privatpersonen, Firmen, Institutionen und Stiftungen zur Verfügung gestellt.

An Sachspenden erhielten wir im Wesentlichen ca. 54 TEUR für Lebensmittel der Tafeln und ca. 4,8 TEUR für Lebensmittel, Kleidung und Spielzeug zu Gunsten der Weihnachtsbaumaktion in Bitburg.

Bei den Aufwandsspenden handelt es sich in der Regel um den Verzicht auf die Erstattung von Fahrtkosten an Ehrenamtliche.

Allgemeine Spenden und Erträge aus der Caritassammlung haben wir in Höhe von ca. 47,9 TEUR erhalten. Diese werden für Menschen in individuellen Notlagen nach sorgfältiger Prüfung durch unsere Fachkräfte eingesetzt. Auch konnten wir unsere Beratungsstunden für Menschen in Not geringfügig erhöhen und damit dem Nachfrageandrang etwas besser gerecht werden.

Für unsere Hospiz- und Palliativarbeit erhielten wir ca. 9,3 TEUR. Diese wurden überwiegend genutzt, um Schulungsmaßnahmen und Supervision sowie Sachkostenerstattung für die ehrenamtlichen Hospizhelfer zu finanzieren. Auch das Projekt Hospiz macht Schule konnte durch eine Zuwendung des Eva und Richard Kronz Fonds in einer Schule durchgeführt werden.

Ein weiterer Schwerpunkt der Spendenverwendung liegt in der Finanzierung des Aufbaus und der Schulung und Begleitung sowie der Kostenerstattung der Ehrenamtlichen Schul- und Ausbildungspaten. Hierfür konnten wir ca. 10,9 TEUR an Spenden und Zuwendung erhalten.

Weitere Spendenmittel in Höhe von insgesamt ca. 110,2 TEUR wurden in folgenden Bereichen eingesetzt:

Flüchtlingshilfe ca. 15,5 TEUR

Schuldnerberatung Bitburg/Prüm/Daun 60 TEUR

Caritashaus der Begegnung Irrel ca. 5,3 TEUR

Jugendarbeit ca. 4,8 TEUR

Tafeln 24,6 TEUR

5. Ehrenamtsbericht

Ein Ehrenamtsbericht wird im Laufe des Frühjahrs 2017 erstmalig erstellt und an dieser Stelle eingefügt. Derzeit engagieren sich 552 Ehrenamtliche in den nachfolgend aufgeführten Bereichen. Sie leisten einen nicht in Geld zu beziffernden, engagierten Einsatz auf fachlich hohem Niveau. Hierzu trägt bei, dass der Caritasverband Westeifel e.V. in der Regel hauptamtlich verantwortliche Ansprechpartner zur Verfügung stellt; Schulung, Austausch und Reflektionen in Teams organisiert werden und eine Auslagenerstattung erfolgt. Der Caritasverband hat eigene Grundsätze zum Ehrenamt entwickelt, die als PDF auf www.caritas-westeifel.de oder als Broschüre in der Geschäftsstelle abrufbar sind. In der folgenden Tabelle werden die Ehrenamtlichen nach Einsatzgebieten (Doppelnennungen möglich) und die Hauptamtlichen nach ihren Beschäftigungsumfängen (BU) zugeordnet.

Ehrenamtliche im Caritasverband Westeifel e.V.

Stand 30.12.2016

				2016	
				Anzahl EA	hauptamtl. BU
Anlaufstelle f. Senioren, Speicher				78	0,5
Caritashaus d. Begegnung, Irrel				27	0,5
Mehrgenerationenhaus Gerolstein				17	0,25
Familienpatenschaften				6	0,1
Ambulanter Hospiz- u. Palliativberatungsdienst (Bitb-P				20	1,15
Ambulanter Hospiz- u. Palliativberatungsdienst (Daun-				16	0,5
Besuchs- und Begleitsdienst (SST Arzfeld/Bitburg/Speid				4	0
Betreuungsgruppen:					
		Arzfeld		8	0,15
		Prüm		6	0,15
		Bitburg		7	0,15
		Irrel		2	0,15
		Speicher		7	0,15
		Daun		6	0,15
		Gerolstein		6	0,15
		Hillesheim		6	0,15
		Kelberg		10	0,15
		Gillenfeld		8	0,15
Helferkreis Demenz Eifelkreis				6	0,1
Helferkreis Demenz Vulkaneifel				12	0,2
Ausbildungspaten Bitburg				20	0,25
Kleiderbörse Daun- und Jünkerath				46	0,15
Schul- u. Ausbildungspaten Vulkaneifel				72	0,35
Arbeitskreis Asyl				1	
Willkommenspaten Flüchtlinge Eifelkreis				31	0,25
Willkommenspaten Flüchtlinge Vulkaneifel				64	0,25
Hausaufgabenbetreuung für Flüchtlingskinder Prüm				2	
Tafel	Prüm			48	0,1
Vorstand				2	
Caritasrat				14	
Summe				552	6,15

